

runt statt *plus de duobus miliaribus fugaverunt* setzt¹, eine wiederum von JAFFÉ übernommene falsche Fassung des Textes, die in diesem Fall sogar den scharfsinnigen GIESEBRECHT² in die Irre führte und ihn zu der Auffassung, es handle sich um 2000 Fliehende, verleitete und die weiterhin auch einer Spezialuntersuchung HANOW's über die Schlacht von Carcano³ als Unterlage für die Berechnung der italienischen Hilfstruppen Barbarossas diene und so zu übertriebenen Vorstellungen von den Größenverhältnissen der damaligen Heere⁴ beitrug.

Besonders beachtenswert ist noch der in *M* überlieferte Zusatz über die Lage Roncaglias. Bei der ersten Erwähnung Roncaglias zum J. 1153 finden sich in dem Satz *iubens archiepiscopis . . . , quatenus . . . in Ronchalia essent; que res Deo annuente, sicut iussit, ita bene peracta est* vor *que res* in allen *M*-Hss. die Worte *qui locus est inter Placentiam et Cremonam*.⁵ Diese Worte, die früher allgemein und noch zuletzt von SIMONSFELD dem Otto Morena zugeschrieben wurden⁶, scheinen mir, rein stilistisch betrachtet, in dem Satz den Zusammenhang zu unterbrechen. Sie sind übrigens in unserer ältesten *M*-Hs.⁷, da dort das *q* von *qui* rot geschmückt ist, schon äußerlich als ein besonderer Abschnitt gekennzeichnet. Außerdem spricht auch das Fehlen der Worte in *L*, wo der Text hier zu Beginn des Werks sonst durchweg vollständig überliefert ist⁸, für die Annahme einer Interpolation. Noch zwingender ist das sachliche Argument, daß

¹) MG. SS. 18, 626 Z. 37 (N. a und b: Z. 54). Schon aus der Parallele der in der vorigen Anm. angeführten Stelle ist zu schließen, daß *L* und nicht *M* hier die richtige Lesart hat. Vgl. auch Gesta Federici I. imp. in Lombardia S. 44, wo ganz ähnlich auf die weite Strecke der Flucht bis Montorfano (und angeblich bis Angera, was freilich irrig sein muß) hingewiesen wird. ²) Geschichte der deutschen Kaiserzeit 5, 284.

³) BENNO HANOW, Beiträge zur Kriegsgeschichte der staufischen Zeit. Die Schlachten von Carcano und Legnano (Berlin Diss. 1905) S. 8.

⁴) Vgl. meine Besprechung HANOW's in Deutsche Literaturzeitung vom 1. Juli und 5. August 1905 (Sp. 1630f. und 1915) und meinen Aufsatz über die Schlacht von Legnano in HVjschr. 14, 12 ff. ⁵) MG. SS. 18, 591 Z. 1 f. (N. a: Z. 41). ⁶) Vgl. SIMONSFELD a. a. O. S. 202 N. 178, S. 249 (N. 136), S. 722 (in den Nachträgen zu S. 202): hier kündigt er einen Exkurs an, in dem er seine Ansicht begründen wollte, zu dessen Ausarbeitung er aber nicht mehr gekommen zu sein scheint; jedenfalls ist in seinem Nachlaß, wie mir Prof. FEDOR SCHNEIDER mitteilt, nichts gefunden worden. ⁷) Pommersfelderner Kodex 98 (früher 2802). ⁸) In den ersten Abschnitten hat *L* nur einige Lesefehler.